

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 11

Artikel: Das Überfallschiessen am Allweg/Ennetmoos
Autor: Kramer, James
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816933>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

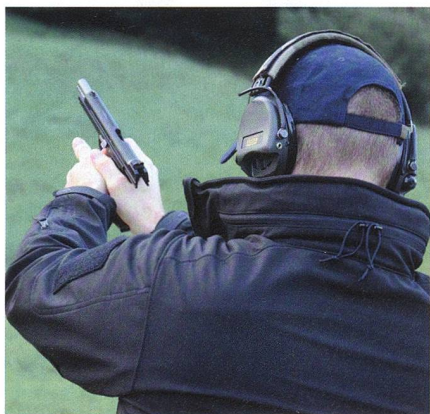
Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Überfallschiessen am Allweg/Ennetmoos

Das Überfallschiessen am Allweg in Ennetmoos findet dort statt, wo sich 1798 tapfere Nidwaldner einer französischen Übermacht entgegenstellten. Der blutige Verzweiflungskampf forderte viele Opfer, weshalb Nidwaldner und Miteidgenossen den Heldentag zu Recht feiern: eine eidgenössische Veranstaltung bestehend aus Vaterland, Geschichte und Schiessen.

Beim Gewehrwettbewerb hängen die Trauben hoch. Gut, dass die Stammsektionen mit ihren Spezialisten separat gewertet werden! Manch einer von ihnen besitzt ein



Mit der Pistole (Daniel Dennler)...

«Überfallgewehr» nur für diesen Tag und tip top auf 80 Meter eingeschossen.

30 Punkte sind bei diesen Koryphäen die Regel – die ersten 60 Schützen buchen die Maximalpunktzahl. Die Rangierung erfolgt nach Mouchen, ein Trefferfeld von 8 x 3 cm entscheidet. Franz Murer, SG Beckenried, und Peter Odermatt, SG Stans, steigen mit je 30/10 auf das Podest. Bester Gastschütze ist Toni Niederberger, BS Küsnacht am Rigi, mit 30/8.

Bei den Stammsektionen gewinnt Ennetmoos (29,429 Punkte) vor Buochs (28,857) und Beckenried (28,765). Gastsektionen: Kerns-Alpnach (28,722) vor Aarau (28,357) und Kägiswil (27,583).

Bei den Pistolenschützen gilt: Ein Kaffee Lutz zur Beruhigung, danach geht's los. Um 08.30 Uhr sind die ersten dran,

1798 auf einen Blick

Der Kaplan und Historiker Jakob Kaiser (1755–1821) schrieb:

«Die Franzosen rückten am 9. September 1798 rund 10 000 Mann gegen die Unterwaldner an. Die Verteidiger waren mitsamt verbündeten Truppen aus Uri und Schwyz kaum 2000 Mann.

Die Nidwaldner, Urner und Schweizer verteilten sich auf insgesamt zehn Posten. Sie hatten sechs Kanonen in Richtung Luzern und zwei in Richtung Obwalden.


So klein diese christliche Armee auch war, war sie doch voller Mut und mit dem Vorhaben belebt zu siegen oder zu sterben.»

zehn Schuss folgen auf die tückische Überfallscheibe: gerade 32 x 26 cm gross.

Das Drei-Minuten-Programm ist einfach im Ablauf – Ist die letzte Kugel aus dem Lauf, eilen die Scheibensammler heran und stellen die Zielbilder sicher.

Bei den Stammsektionen siegen drei Stanser: Pirmin Kälin (28/5), Paul Käser (27/1) und Martin Durrer (26/3). Gäste: Markus Aebischer, Liestal (30/3) vor den Aarauern Herbert Lehmann und Andreas Hunziker (je 29/7).

Mannschaften Stamm: Stans (22,688) vor Hergiswil (20,875) und Engelberg (17,556). Gäste: Aarau (25,600) vor Liestal (24,600) und UOV Schwyz (22,889).

James Kramer, Ennetmoos 



... und dem Gewehr gedenken Eidgenossen der Nidwaldner Verzweiflungsschlacht gegen Frankreich am 9. September 1798.